



## Bist du, der da kommen soll ...

Andacht zum Evangelium des 3. Advents von Gerhard Ried, Mitglied im Präsidium der Dekanatsynode; Mitglied der Landessynode

... oder sollen wir auf einen anderen warten? Das war die Frage, die Jesus von den Jüngern, im Auftrag von Johannes dem Täufer, gestellt wurde. Man sehnte sich und war auf der Suche nach einem Messias, nach einem Menschen, der Gutes bringt, der Hoffnung weckt.

Ähnlich ist es doch auch im Leben. Ist es nicht wunderbar, wenn wir in unserem Leben den Menschen treffen und sagen können: Der ist es oder die ist es! Mit dir will ich mein ganzes Leben verbringen. Es stellt sich eine Ruhe, eine Zufriedenheit, eine Gewissheit ein. Ein Leben lang sich einlassen, sich Vertrauen schenken, sich auch hinterfragen und kritisch sein. Unser Leben ist so bunt, vielfältig und oft so spannend. Ja, es kann auch sehr schwierig werden und Sinnfragen kommen in uns auf.

Wir Christen wissen eigentlich, wer unser verlässlicher Lebensbe-

gleiter sein möchte und wie unser Leben gelingen kann. Jesus Christus ist für uns da, er lädt uns zu sich ein.

Jesus sagt im Matthäusevangelium: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ Aber auch oft wird dieses Angebot ausgeschlagen und man begibt sich selbst auf die Suche nach Lösungen und Konzepten und schließt Gott aus bei seinen eigenen Planungen. In einem Liedvers wird dies gut beschrieben:

Sie suchen was sie nicht finden in Liebe und Ehre und Glück, und sie kommen belastet mit Sünden und unbefriedigt zurück.

Machen wir uns doch wieder auf

den Weg, zusammen mit Christus an unserer Seite. Da können wir getrost unsere Sorgen und unsere Freude teilen und gewiss sein, dass unser Leben Orientierung und auch seinen Sinn hat. Dann werden wir auch schnell merken, dass unser Gott ein verlässlicher und treuer Gott ist.



Ja – Jesus ist der, der kommen wird. Wir brauchen auf keinen anderen zu warten oder einen anderen suchen. Aber er ist schon jetzt mitten unter uns.

Mach dich auf den Weg mit Jesus Christus. Er hat die Welt überwunden. Er ist konkurrenzlos!

Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Stärke, mein Licht

Christus meine Zuversicht

Auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.

## Hof

### Der Glaube gehört in den Alltag

Viele Gemeinden, Arbeitsbereiche und Gemeinschaften beteiligen sich an der Aktion „Himmel und Erde – 100 mal Glaube im Gespräch“.

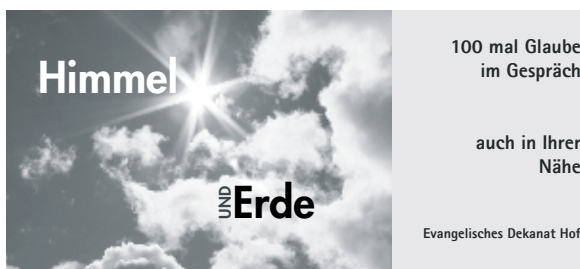
Die Angebote richten sich nicht nur an Mitglieder der einzelnen Gemeinden oder der jeweiligen Bereiche und Gruppen. Sie sind vielmehr für alle Interessierte offen. „Der Glaube gehört in den Alltag und hat sich da zu bewähren“, sagte Dekan Günter Saalfrank bei der Dekanatsynode. Er fuhr fort: „Als Dekan freut es mich sehr, wie hier ein Impuls der letzten Dekanatsynode aufgenommen wurde, den christlichen Glauben ins Gespräch zu bringen. Schön, wie viele Gemeinden, Arbeitsbereiche und Gemeinschaften sich an der Aktion beteiligen.“

So vielfältig der Glaube sei, so vielfältig seien auch die Angebote.

Einzelne Gemeinden planen zudem weitere Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum. Ein Schwerpunkt wird in der Lutherkirche in Hof sein – mit einem bunten Reigen von Angeboten. Ein Beispiel: Am 21. Mai 2017 wird es ein Kabarett mit dem Titel „Alles in Luther“ geben – mit dem früheren Trogener Pfarrer und späteren Nürnberger Regionalbischof Dr. Karl-Heinz Röhl in und seiner Frau.

Zudem ist geplant, für die Lutherkirche und viele andere Gemeinden im Dekanat in Zusammenarbeit mit der Brauerei Meinel in Hof ein spezielles Bier zum Reformationsjubiläum brauen zu lassen. Angeboten hätte sich die Bezeichnung „Reformator“. Doch leider ist dieser Titel urheberrechtlich geschützt. „Sicher wird

sich ein anderer passender Begriff finden, sagte Dekan Saalfrank bei der Dekanatsynode.



Weil der 31. Oktober 2017 ein gesetzlicher Feiertag ist, wird es in den Kirchengemeinden vormittags Gottesdienste, Andachten oder musikalische Angebote geben. Abends ist eine gemeinsame Feier in der St. Michaelis-Kirche in Hof geplant. Außerdem findet am Reformationstag im nächsten Jahr in Coburg ein Kirchenkreis-Kirchentag statt.

Saalfrank betonte: „Sicher wird es bei den Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum im Dekanat nicht nur um eine Rückschau ge-

## Rehau – St. Jobst Adventskonzert mit dem Kinderchor „Zpevacci“

Dienstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr, Kirchgasse 5

Der Chor kommt aus der Partnerstadt von Selb: Pardubice.

hen, sondern auch um den Blick auf die Gegenwart und den Blick nach vorne.“ Die evangelische Kirche sehe sich als eine immer zu verändernde Kirche – als eine Kirche auf dem Weg. Gemäß dem reformatorischen Motto „ecclesia semper reformanda“ bedürfe die Kirche der ständigen Erneuerung. „Das heißt, offen zu sein für Veränderungen“, machte der Dekan seine Haltung deutlich.

In Abwandlung eines Spruches des österreichischen Lyrikers Erich Fried sagte er: „Wer will, dass die Kirche so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“ Es komme auch nicht auf die äußere Gestalt von Kirche an, sondern darauf, dass das Evangelium weiter verkündigt und der christliche Glaube einladend und authentisch gelebt werde. Insbesondere in drei Bereichen sehe Saalfrank Handlungsbedarf: bei der Zusammenarbeit von Gemeinden, der gemeinsamen Nutzung von Gebäuden und bei der Geschäftsführung bei Kindertagesstätten. Lesen Sie mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe.

# Gottesdienste

Woche 11. bis 17. Dezember 2016  
Stand: 21.11.2016

## Auferstehungskirche

10.00 „Kerng amol annersch“ und Chor, Pfr. Knihs, glz. Kindergottesdienst; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Giegold; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Giegold.

## Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Müller, glz. Kindergottesdienst, 15.30 Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre Eltern, Pfr. Bracker.

## Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst mit dem Jugendchor Wunsiedel, Pfr. Koller, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Koller; - Seniorenhaus am Unteren Tor: Donnerstag 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal, Donnerstag 15.30 Weihnachtsgottesdienst im Haus Regnitztal, Pfr. Koller; - Schloss Zedtwitz: Freitag 13.30 Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Koller, - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

## St. Johannes

Predigtgottesdienst entfällt, 9.30 Hauptgottesdienst, glz. Kindergottesdienst: „Es weihnachtet sehr“.

## Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst f. Klein + Groß, Pfr. Dr. Westerhoff + Team.

## St. Lorenz

9.30 Gottesdienst: „Gemeinde musiziert“; anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Persitzky.

## Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Rakutt, glz. Kindergottesdienst.

## St. Michaelis

9.30 Gottesdienst; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst im Haus am Klosterhof, Lektor Dr. Wolfgang Frisch.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

14.30 Adventsfeier mit Anspiel der Kinder

## Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst.

## Berg

9.30 Gottesdienst zum 3. Advent mit KiGo (Kirchbus: H'grün - S'reuth), Lektor U.Thomas.

## Döhlau

9.00 Gottesdienst, Präd. Tauscher.

## Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Pfr. Güntzel.

## Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer, Posaunenchor.

## Kautendorf

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Knausenberger.

## Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Vikar Rittweg; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Vikar Rittweg.

## Köditz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. M. Westerrhoff, 9.30 Kindergottesdienst.

## Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Pfr. Grell

## Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst; - Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Peter Hiltner,

## Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

## Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Winkler, glz. Kindergottesdienst; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Winkler.

## Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther, 19.30 Friedenslichtandacht, Pfr. Wolf, Montag 14.00 Seniorenabendmahl mit anschließendem Kaffeetrinken, Pfrin. Krüger; Fam. Biller: Freitag 18.00 Lebendiger Adventskalender; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke, 10.00 Kindergottesdienst; Freitag Keine Abendandacht, - Lutherkirche: 10.00 Kindergottesdienst; Mittwoch 19.00 Alpenländischer Advent, Pfrin. Krüger; - AH Martin-Luther: Donnerstag 14.30 Adventsfeier, Pfrin. Krüger.

## Tauperlitz

9.00 Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfr. Knausenberger, 10.00 Kindergottesdienst.

## Töpen

St. Martinskirche: 9.30 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Pfr. Schneider, - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

## Trogen

9.30 Familiengottesdienst, Pfr. Amarell; **19.30 Adventskonzert.**

## Ihre Gemeinde fehlt?

- Dann war der Gottesdiensttermin noch nicht veröffentlicht, als diese Übersicht erstellt wurde. Wir bitten um Verständnis.

## Döhlau - St.- Peter- und Paul- Kirche

### Musikalische Dorfweihnacht

Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr

Es wirken mit: die Döhlauer Saitenmusik, das Duo „Wiesawie“, Gabi Reil an der Harfe, Bläser und Sonja Keil als Sprecherin.



### Kirchturm der Woche:

St. Johannes, Joditz

## Christuskirche Hof

### Weihnachtslieder auf Querflöte und Orgel

Bei dem Konzert darf mitgesungen werden.

„Bei dem Konzert sind unter anderem Sie die Mitwirkenden“, sagt Pfarrer

Florian Bracker.

U n t e r dem Titel „Vom Himmel hoch“

w e r - den am Sonntag,

11. Dezember,

ab 17.00 U h r

in der Christuskirche in Hof (Bild)

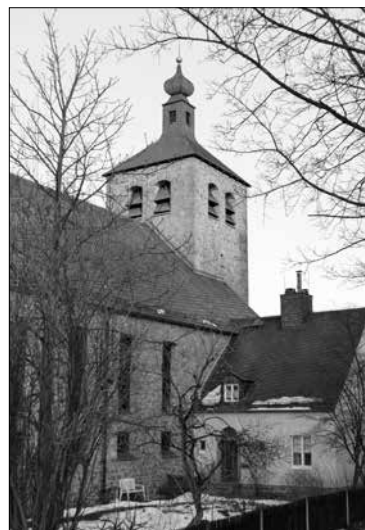
alte und neue Versionen bekannter Weihnachtslieder erklingen.

In den letzten Jahren haben viele zeitgenössische Komponisten, u.a. Wolfram Graf, Heinrich

Hartl, Barbara Heller, Tina Ternes, Helmut Bieler und Dorothee Eberhardt freie Bearbeitungen von Weihnachtsliedern für Querflöte geschaffen. Darunter sind so bekannte wie „Stille Nacht“ und „O Du Fröhliche“, aber auch unbekanntere wie „O Heiland reiß die Himmel auf“ oder „Sei uns willkommen, Herre Christ“.

Anja Weinberger wird eine Auswahl darbieten.

Ergänzt werden die Neubearbeitungen durch klassische Weihnachtslieder, angestimmt auf der Orgel von Wolfgang Maier. Bei diesen darf gerne mitgesungen werden. Wie immer ist der Eintritt frei, Spenden sind aber gern gesehen.



„Bei dem Konzert sind unter anderem Sie die Mitwirkenden“, sagt

Pfarrer Florian Bracker.

U n t e r dem Titel „Vom Himmel hoch“

w e r - den am Sonntag,

11. Dezember,

ab 17.00 U h r

in der Christuskirche in Hof (Bild)

alte und neue Versionen bekannter Weihnachtslieder erklingen.

In den letzten Jahren haben viele zeitgenössische Komponisten, u.a. Wolfram Graf, Heinrich

Hartl, Barbara Heller, Tina Ternes, Helmut Bieler und Dorothee Eberhardt freie Bearbeitungen von Weihnachtsliedern für Querflöte geschaffen. Darunter sind so bekannte wie „Stille Nacht“ und „O Du Fröhliche“, aber auch unbekanntere wie „O Heiland reiß die Himmel auf“ oder „Sei uns willkommen, Herre Christ“.

Anja Weinberger wird eine Auswahl darbieten.

Ergänzt werden die Neubearbeitungen durch klassische Weihnachtslieder, angestimmt auf der Orgel von Wolfgang Maier. Bei diesen darf gerne mitgesungen werden. Wie immer ist der Eintritt frei, Spenden sind aber gern gesehen.

In den letzten Jahren haben viele zeitgenössische Komponisten, u.a. Wolfram Graf, Heinrich

Hartl, Barbara Heller, Tina Ternes, Helmut Bieler und Dorothee Eberhardt freie Bearbeitungen von Weihnachtsliedern für Querflöte geschaffen. Darunter sind so bekannte wie „Stille Nacht“ und „O Du Fröhliche“, aber auch unbekanntere wie „O Heiland reiß die Himmel auf“ oder „Sei uns willkommen, Herre Christ“.

Anja Weinberger wird eine Auswahl darbieten.